

Wertschätzung statt Aggression

Seit einem Jahr besteht der Verein „Helfer sind tabu“ / Spenden erforderlich

MAINZ-BINGEN (red) – Immer öfter erleben haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hilfsdiensten, Feuerwehren und Polizei im täglichen Einsatz verbale oder tätliche Aggression in unterschiedlichen Formen. Dabei wollen sie nur eines: in Not geratenen Menschen helfen und sie schützen.

Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, wurde im Januar 2018 von Vertretern der Rettungsdienstbehörde des Landkreises Mainz-Bingen, der Feuerwehr in der Stadt Mainz sowie der Hilfsorganisationen ASB Landesverband Rheinland-Pfalz Kreisverband Mainz-Bingen, DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe, Johanniter-Unfall-Hilfe Regionalverband Rheinhessen, Malteser Hilfsdienst und Rettungsdienst Corneli den Verein „Helfer sind tabu“ gegründet. Erstmals haben sich in diesem Verein verschiedene Dienste und Institutionen organisationsübergreifend zusammengeschlossen, um in einer gemeinsamen Initiative den Schutz von Helfern sicherzustellen. Ziel des Vereins ist es, ein gesellschaftliches Umdenken zu erreichen. Wer Notfall- oder Rettungssanitäter wird, ist hoch motiviert. Umso frustrierender ist es, wenn

SPENDEN

Der Verein ist auf Spenden angewiesen, um seine Arbeit zu finanzieren. Er ist als gemeinnütziger anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Konto: Sparkasse Rhein-Nahe, IBAN DE97 560 501 800 017 113 150.

NOTFALLNUMMERN

- NOTRUF**
 Giftinfozentrale: 061 31-1 92 40
 Polizeinotruf: 110
 Feuerwehr / Rettungsdienst:
 ■ Notruf: 112
 ■ Krankentransport: 19222
 Sperr-Notruf EC- und Kreditkarten:
 ■ 116 116 (Zentrale Notrufnummer)
ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
 Notdiensthabender Zahnarzt: von Freitag, 15 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, sowie an Feiertagen, von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetags:
 ■ Mainz (City): 0 1805-66 61 60*
 ■ Mainz (Vororte ohne Zornheim): 01805-666161*
 ■ Mainz (Land): 0 1805-66 61 66* (Zornheim, Nieder-Olm, Ober-Olm, Klein-Winternheim, Essenheim, Sörgenloch)
 ■ Budenheim: 01805-666765*
 ■ Hochheim, Ginsheim-Gustavsburg, AKK: 0 1805-60 70 11*
 *(Festnetz: 0,14 €/Min.; Mobilfunk: max. 0,42 €/Min.)
ÄRZTE / KLINIKEN
Ärztlicher Notdienst:
 ■ Kath. Klinikum St. Vincenz, Elisabeth Hospital, 061 31-57 50 und Uni-Medizin, 061 31-171
 ■ Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz Sankt Vincenz-Krankenhaus, 061 31-11 61 17.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Kostenlose Servicrufnummer:

■ 0800-0022833

TECHNISCHE NOTDIENSTE

Stadtwerke Mainz (06131):

- Stromversorgung: 12 70 01
- Gasversorgung: 12 70 02
- Wasserversorgung: 12 70 03

WVR Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH (Stadtteile Laubenheim und Ebersheim): 061 35/65 00

BERATUNG

Frauennotruf Mainz e.V.:

Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt, 06131-221213

Caritas-Therapieverbund

Suchthilfe:

Rheinhessen/Rhein-Hunsrück-Nahe

Infos zu Abstinenz und Therapiemöglichkeiten
 ■ 06721/9177-27

Alle Angaben ohne Gewähr.



Der Verein „Helfer sind tabu“ setzt sich für ein gesellschaftliches Umdenken ein.

Foto: Helfer sind Tabu / Philipp Koehler

man an seiner Arbeit gehindert wird, als Helfer selbst Aggression oder Gewalt erlebt. Öffentlichkeitsarbeit, die Unterstützung und Schulung von Helferinnen und Helfern sowie die Entwicklung und Umsetzung eines Erfassungstools sind die drei hauptsächlichen Aufgabenfelder. Mit Unterstützung des Vereins wurden bisher 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienste als Multiplikatoren gezielt und fachspezifisch in Deeskalation- und Präventionstechniken geschult. Ihr Wissen geben sie in ihren Organisationen an die Kollegen weiter. Zusätzlich zu den erlernbaren Verhaltensstrategien ist es auch wichtig, jeden einzelnen Angriff gegen Einsatzkräfte zur Anzeige

zu bringen, damit er strafrechtlich verfolgt werden kann.

Gesellschaftliche Ächtung

„Wir wollen dabei mithelfen, dass Gewalt gegen Helferinnen und Helfer gesellschaftlich geächtet wird. Im Idealfall bildet sich so ein allgemeiner Konsens, der Täter isoliert und es ihnen erschwert, anonym in der Masse unterzutauchen“, fasst Dr. Stefan Cludius als Vorsitzender die Vereinsziele zusammen. Leider erfahren Mitarbeiter der Hilfsdienste und der Feuerwehren immer wieder, dass die von ihnen gestellten Anzeigen wegen „fehlendem öffentlichem Interesse“ eingestellt und nicht weiter verfolgt

werden. Auch hier ist ein wichtiger Ansatzpunkt des Vereins, im Gespräch mit Staatsanwaltschaft und Gerichtsbarkeit darauf hinzuwirken, dass die Anzeigen konsequent zum Abschluss gebracht und geahndet werden. Ebenso wäre dies ein wichtiges Zeichen der gesellschaftlichen Wertschätzung gegenüber den Helferinnen und Helfern. Dies würde vor allem auch eine abschreckende Wirkung auf potenzielle Gewalttäter entfalten.



Das geht uns alle an!
 Eine Initiative des BVDA

Die Informations- und Verkaufsmesse
e-Mobilität Messe
 RheinMain CongressCenter Wiesbaden
 22. bis 24. 02. 2019
 10 bis 18 Uhr
 www.e-mobilitaet-messe.de

SPIELE MAX GmbH - Haynauer Straße 72 A - 12249 Berlin
SPIELE MAX
 BABY + SPIELZEUG + MODE
EISKALTER RABATT!
 Gültig vom 20.02. - 27.02.19
20% auf deinen Einkauf!
 * Außer auf Bücher, Modellbahn, Gutscheinkarten, für als Premium-Plus gekennzeichnete Artikel & bereits reduzierte Ware. Keine Kombination mit anderen Aktionen oder Coupons. Nur ein Coupon pro Kunde. Gültig in deiner Filiale in der „Römerpassage“, 55116 Mainz. 2 000101 365921
 Die aktuellen Öffnungszeiten aller SPIELE MAX - Filialen erfährst du unter www.spielmax.de/filialen.
MAXI AUSWAHL - MINI PREISE!



Unser Ziel:

Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter www.strassenkinder.de

DON BOSCO
 Straßenkinder
 Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

Schönen Ruhestand!
Residenz Schlangenbad
 Hier erleben Senioren einen unbeschwernten Ruhestand nach eigenen Wünschen in sicherer, stilvoller Umgebung:
 ★ Hochwertig ausgestattete 1- bis 4-Zimmer-Appartements
 ★ Ambulanter Pflegedienst im Haus (24h-Notruf)
 ★ Viele Leistungen individuell wählbar u. v. m.
Mehr unter: www.senioren-wohkonzepte.de

RESIDENZ & HOTEL „AM KURPARK“ SCHLANGENBAD
 Residenz & Hotel „Am Kurpark“
 Rheingauer Straße 15
 65388 Schlangenbad
 Tel: 06129.50400

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben
 1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
 Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
 Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org
WASSER EIN SEGEN
 PartnerAid
 gemeinsam verändern

Maihof
 CASCADE GAMES 24. FEBRUAR
www.maihof.de
DER Kick für Ihre Beziehung 015 222 555 666

Ein Herz und eine Seele

TV-Klassiker und royales Lesevergnügen in den Mainzer Kammerspielen



Geschichten von Ekel Alfred bringen die Mainzer Kammer-spiele im März auf die Bühne. Foto: Tom Peifer

MAINZ (red) – Nach „Frau Müller muss weg“ und dem „Tatort-reiniger“ widmet sich das Ensemble um Regisseur Tom Peifer nun einem absoluten Klassiker des deutschen Fernsehens: Ekel Alfred. Wie verblüffend zeitgemäß Wolfgang Menges Kultserie

aus den siebziger Jahren „Ein Herz und eine Seele“ auch heute noch ist, wird ab dem 14. März zu sehen sein. Die Reihe „Lieblingsbücher“ mit musikalischem Lesetheater wird im März weitergeführt: Ab dem 26. März erweckt Achim Stell-

wagen gemeinsam mit Bühnenkollegen und kongenial musikalisch begleitet von Thilo Zetzmann unter der Regie von Claudia Wehner „Die souveräne Leserin“ zum Leben, in dem Alan Bennett „Very british“ und wunderbar skurril beschreibt, wie Literatur den Menschen verändert.

Außerdem steht auf dem Spielplan im März die Zeitgeist-Abschiedsrevue „Feierabend“, die Theaterversion der französischen Kinokomödie „Ziemlich beste Freunde“ und der neue Ballettabend der Delattre Dance Company „DepenDance“ mit spannenden neuen Stücken von Stéphane Delattre und Gastchoreografen. Für die kleinen Theaterfans gibt es zwei der beliebtesten Stücke des Krümel-Theaters.

INFO
 Karten und Informationen unter www.mainzer-kammerspiele.de und Telefon 061 31 - 22 50 02.

TIPPS UND TERMINE

Wunderbilder

MAINZ (red) – Paul Wesenberg stellt bis 10. März im Kunstverein ein Eisenturm zum Thema „Wunderbilder“ aus. Geöffnet ist die Ausstellung samstags und sonntags von 13-17 Uhr und mittwochs von 16-18 Uhr.

Erste Hilfe-Kurse

LERCHENBERG (red) – Im März bietet der Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Mainz-Bingen zwei Erste-Hilfe-Grundkurse am Samstag, 9. März, und am Samstag, 30. März, an. Die Kurse beginnen jeweils um 9 Uhr

und finden in den Räumen des ASB-Kreisverbandes Mainz-Bingen, Hattenbergstraße 5 statt. Die Kursgebühr beträgt jeweils 40 Euro. Anmeldung unter www.asb-mainz.de/erste-hilfe-grundkurs.

Jazz im Kino

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (red) – Die Peter Linhart Group präsentiert zeitgenössischen Jazz mit Anleihen aus Latin und Blues am Donnerstag, 28. Februar, um 20 Uhr in den Burg-Lichtspielen, Darmstädter Landstraße 62. Die Kompositionen stammen vorwiegend aus der Fe-

der des Bandleaders. Doch auch am Saxofon macht Linhart eine gute Figur. Der Eintritt kostet zehn, ermäßigt sieben Euro. Infos unter www.gigu.de.

Kindersachen

LAUBENHEIM (red) – Am Samstag, 9. März, findet von 10 bis 12 Uhr die Kindersachenbörse im katholischen Pfarrzentrum, Pfarrer-Goedecker-Straße 29, statt. Anbieter erhalten ab dem 25. Februar von Frau Heiser, Telefon 06131-883720, oder von Frau Schröder, Telefon 06131-52344, neue Verkaufsnummern.

VRM Lokal
 Hier schreiben Sie - jetzt anmelden!
 Sie wollen Ihren Verein, eine Initiative oder Ihre Heimatgemeinde ins rechte Licht rücken? Dann werden Sie zum Berichterstatter. Einfach anmelden, Text schreiben, Bilder hochladen und für eine Veröffentlichung in den VRM Anzeigenblättern freigeben.
vrmlokal.de

Foto: nakophotography / Fotolia